

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Sommerfeld.** — Hier wurde ein Bürgerverein gegründet, der es sich zur Aufgabe setzt, den Sinn für kommunales und wirtschaftliches Wesen und Wirken zu fördern und zu pflegen. Außerdem will er eine engere Fühlung zwischen Magistrat, Stadtvorordneten-Versammlung und Bürgerchaft zu gewinnen suchen.

**Tammenorf.** — Der 50. Landesökonomierath Karde, seit 10 Jahren Besitzer des Rittergutes Kurlchow bei Tammenorf, ist im 81. Lebensjahre nach langen Leiden gestorben. Der Dahingesehene war langjähriges Mitglied des Provinziallandtages und Kreisdeputierter, Mitglied des Kreisrates und Vorstandsmittglied der Kreisynode Crofsen a. D. l.

**Vetschau.** — Von einem Zuge überfahren wurde in der Nähe von Vetschau das Milchfuhrwerk vom Rittergute Görlitz. Der betagte Kutscher Figula verlor am Bahnübergang nach Stredow die Gewalt über das schwebende Pferd, das mit dem Wagen auf den Bahndamm raste. Der Personenzug zerstückte das Gefährt fast vollständig und tötete den Kutscher auf der Stelle.

**Triebe.** — Hier ist der erste Sozialdemokrat in die Stadtvertretung eingezogen. Schuld hat die Lässigkeit der bürgerlichen Wähler. Von 240 eingeschriebenen Wählern übten nur 111 ihr Wahlrecht aus. Es entfielen auf den bürgerlichen Kandidaten 49, auf den sozialdemokratischen 61 Stimmen.

## Ostpreussen.

**Arns.** — Selbstmord verübte der 60 Jahre alte Justmann Wichmann aus Arns. Er nahm an einem Leidenstaus bei dem Justmann Lehnert theil. Nachdem er sich hier angetrunken hatte, äußerte er zu drei anwesenden Gästen, daß er sich erstränken werde. Diesem Vorhaben des W. wurde von den Anwesenden keine besondere Bedeutung beigelegt, da man seine Aeußerung als Scherz auffaßte. Nach einigen Stunden, es war indessen Nacht geworden, entfernte sich Wichmann aus dem Trauerhause und kehrte nicht mehr zurück. Am nächsten Morgen fand man ihn einige Schritte vom Ufer des nahe gelegenen Sees als Leiche.

**Damillen.** — Es erlitten russische Arbeiter in Streik. Einer der Sameniten Namens Mitolofus schlug dabei einen anderen russischen Arbeiter Namens Urban mit einer Brechstanze über den Kopf. Urban brach schwer verletzt zusammen und mußte in die Kreisheilanstalt nach Memel gebracht werden.

**Warburg.** — Frau Surrau aus Tolack gereth mit der Hand in das Getriebe des Dreschflagens und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß sie sich in das hiesige Antonius-Krankenhaus begeben mußte, wo ihr die Hand abgenommen wurde.

## Westpreussen.

**Danzig.** — Dem Polizeimeister Bruno Zahn aus Pönape, Ost-Karolinen, ist anlässlich der Niederwerfung des Diktator-Aufstandes auf Pönape das Militär-Ehrenzeichen erster Klasse verliehen worden. Der Deforirte ist Westpreuße und ein Sohn des Oberbahnhauptmanns Zahn, früher in Dirschau, jetzt in Oliva wohnhaft.

**Für Herrn Geheimen Baurath Schrenk,** den Vorsitzenden des Verbandes Ostpreussischer Industrieller, der von Danzig nach Berlin übergeföhrt ist, wurde im „Danziger Hof“ ein von einem größeren Komitee veranstaltetes Abschiedsmahl abgehalten.

**Culmsee.** — Vom Zuge überfahren und getödtet wurde der Hilfsbremser Baginski aus Bildschön. Beim antuppen von Waagen kam er zu Fall, wurde von diesen mitgeschleift, wobei er unter die Räder kam, die über ihn hinweggingen. Der Tod tritt auf der Stelle ein.

**Elbina.** — Bei der Stadtverordnetenwahl der dritten Abtheilung wurden sämtliche acht sozialistische Kandidaten gewählt.

## Posen

**Posen.** — Wie wir erfahren, wird der polnische Adler, der sich bisher auf dem Thurm des alten Rathhauses befand und der bei der Renovation des Gebäudes heruntergenommen wurde, wieder auf dem Thurm angebracht werden. Er wird aber mit der preussischen Krone über dem Kopf versehen werden.

**Friedensdorf.** — Hier brannten vier Geföhle nieder. Bei den Rettungsarbeiten schenkte sich der Lehre des Ortes aus. Selber wagte er sich zu weit vor. Einhängendes Gebälk schritt ihn den Rücken aus dem brennenden Hause ab, so daß der brave Lehre den Feuerod erlitt.

**Heinrichsfeld.** — Hier wurde der siebenjährige Knabe Altmend ermordet aufgefunden. Als Thäter wurde ein 14jähriger Hülzjunge verhaftet, bei dem man ein blutbeflecktes Messer fand.

**Jätschen.** — Ermordet wurde hier die Leiche der Arbeiterfrau Knietich. Es bestand der Verdacht, daß Frau Knietich nicht eines natürlichen Todes gestorben sei. Bei der Sezierung wurde in dem Maagen der Leiche thatsächlich auch Salzsäure gefunden. Nach der ganzen Sachlage ist anzunehmen, daß kein Verbrechen, sondern Selbstmord oder Versehen vorliegt.

## Pommern.

**Stettin.** — Der große Prozeß, der vor mehreren Jahren von dem Zimmermeister Komelak in Wittow gegen die Stadt Polnow auf Nachlaß bezug. Rückzahlung von Holztaufgeldern in Höhe von über 200,000 M. angestrengt worden war, ist nunmehr auch von der letzten Instanz, dem Reichsgericht, zu Gunsten des Klägers entschieden worden.

**Stralsund.** — Eine Verbesserung der Eisenbahnverbindung zwischen der Insel Rügen und dem Festlande ist für die nächste Zeit geplant.

**Smiegnie.** — Das Fideikommiss Mellenthin bei Benz im hiesigen Kreise ist nunmehr aufgelöst. Die Güter Mellenthin und Dewidow sind von dem bisherigen Besitzer, Wittchow v. Brees-Winiary an den Rittergutsbesitzer Wolff übergegangen. Die gerichtliche Auflösung hat bereits stattgefunden.

**Schleswig-Volstein.**

**Altona.** — Der Landgerichts-rath Dr. Rasmussen in Altona ist zum Oberlandesgerichtsrath beim Oberlandesgericht in Raumburg a. S. ernannt.

**Heide.** — Hotelbesitzer Heist verkaufte sein Hotel „Landchaftliches Haus“ für 182,000 M. an den Oberleutnant Müller aus Stralsund.

Von einem schweren Unfall wurde der Arbeiter Jakob Hollner auf der neuen Gasanstalt betroffen, indem ihm die Kette des Lauftrags berartig auf den Körper fiel, daß er einen Bruch des rechten Ober- und Unterarmes und des rechten Unterschenkels erlitt.

**Helgoland.** — Der seit 14 Jahren an der Spitze des Gemeinde- und Badewesens stehende Gemeindevorsteher und Bade-Direktor G. Friedrich hat den Titel Bürgermeister erhalten. Friedrichs ist gebürtiger Helgoländer.

## Schlesien.

**Beuthen.** — Vor dem hiesigen Schwurgericht hatten sich vier Schlepfer im Alter von 17 bis 20 Jahren, sämtlich aus Groß-Zyglin, wegen gemeinschaftlichen Straßenraubes zu verantworten. Die vier Burchen hatten am 30. Juli d. J. einen Stellenbesitzer aus Ruffisch-Polen, der über die Grenze gekommen war, um hier Arbeit nachzusuchen, mit einer Zaunlatte niedergeschlagen und ihm 15 Mark bares Geld geraubt. Der Verfallene wurde am folgenden Morgen besinnungslos am Thator aufgefunden. Ein Angeklagter erhielt drei Jahre, die übrigen je vier Jahre Gefängnis.

**Görlich.** — Im Oktober wurden die Einwohner von Friedersdorf dauernd durch Brände beunruhigt. Dem Rangmeister Kaiser brannten Wohnhaus und Wirtschaftsgelände, dem Gutsbesitzer Kasper Wohnhaus, Scheune und Wirtschaftsgelände, dem Gutsbesitzer Eisner sämtliche Gebäude nieder. Jetzt ist es gelungen, als Brandstifter einen 16jährigen Schuhmacherehrling festzustellen, der auch bereits ein Geständniß abgelegt hat.

**Jauer.** — Bei der unter der Leitung des Landraths v. Geyso vorgenommenen Ersatzwahl eines Kreis-tagsabgeordneten im Wahlbezirk der größeren ländlichen Grundbesitzer für die Wahlperiode bis Ende 1912 wurde der Fideikommissbesitzer von Sprenger aus Malitsch in den Kreis-tag gewählt.

In einer Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen, den aus einer Sitzung aus dem Jahre 1844 dem Bürgerhospital gehörigen Forst in der Größe von 101 Hektar für den Gesamtpreis von 58,700 anzukaufen und mit dem hiesigen Forst zu vereinigen.

## Provinz Sachsen und Thüringen.

**Erfurt.** — Die hiesigen Wälder ermäßigten die Brotpreise um zwei Pfennige, auf 24 bezw. 26 pro Rilo-vramm.

Nach dem Genuß von Haselnuß erkrankten in einer hiesigen Familie fünf Personen unter Vergiftungserscheinungen. Sie wurden in bedenklichem Zustande ins Krankenhaus gebracht.

**Frofe (Anhalt).** — Als die Frau des Bergbaubeamten Angewidelt und ihr Dienstmädchen sich von Nachter, recht auf dem Heimwege befanden, wurden sie von einer Kavalerieskizone überfahren. Die Frau war sofort todt. Das Mädchen erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

**Wolka.** — Bei der Stadtverordne-

tenwahl siegte die Liste der vereinigten Freisinnigen und Nationalliberalen. Die Sozialdemokraten unterlagen mit erheblicher Mindertheit.

**Jena.** — Hier wurde der Kaufmann Knobloch und sein Sohn wegen jahrelanger Wechselfälschungen verhaftet. Auf der Polizei wurde Knobloch ein Messer und verschiedene andere Gegenstände abgenommen. Als die Beamten ihm auch einen Revolver abnehmen wollten, den er bei sich trug, ergriff Knobloch diesen blühschnell und schoß sich eine Kugel in den Kopf. Er starb nach wenigen Minuten.

**Wegeselen.** — Einen traurigen Ausgang hatte der Jubiläumstag des in 50jährigen Dienst stehenden Jagdaufsehers Riechmeyer, der noch die Treibjagd im Walthers-Weisbedschen Jagdbezirk mitgemacht hatte. Abends wurde er vom Jagdeffen, bei dem man man eben seiner Verdienste gedacht hatte, abgerufen, da sich im Jagdbezirk Fretierer aus Halberstadt und Wehrstedt zeigten. Er brach sofort mit einem Polizeibeamten auf, wurde aber unterwegs von einem der Fretierer überfallen und durch Stochhiebe über den Kopf berartig zugerichtet, daß er benutzlos zusammenbrach.

**Zerbst.** — Das schönste gothische Gotteshaus Anhalts, die hiesige St. Nikolikirche, ist vom Jahr der Zeit sehr beschädigt worden. Am Kirchturm sind in letzter Zeit bereits umfangreiche Wiederherstellungsarbeiten ausgeführt worden, da der Thurm äußerst gefährdet war. Zur Sicherung waren u. a. starke Ringanker und zwei etwa 10 M. hohe Giebelstützen erforderlich. Im schroffen Gegensatz zu dem renovirten Turmaußeren steht nun aber das Aeußere der Kirche selbst. Die Anbringung des herzoglichen Konstitutions, das Kirchengelände dem Thurm entsprechend herzustellen, ist daher freudig zu begrüßen.

## Rheinland und Westphalen.

**Röln.** — Der Arzt Dr. Grothoff wurde von der Rölnen Strafkammer wegen übler Nachrede und verleumdender Beleidigung verschiedener Mitglieder des Ehrenrathes der Ärztekammer und verschiedener Sanitäts-offiziere zu 1000 Mark Geldstrafe verurtheilt.

**Aachen.** — Es soll ein Denkmal auszuführen gegründet werden, um ein Denkmal für Karl den Großen zu errichten.

**Dormagen.** — Die Kirchenrathwahl und die Wahl zur kirchlichen Gemeindevertretung wiesen eine außerordentlich starke Beteiligung auf. 86 Wähler übten das Wahlrecht aus gegen 18 bei der letzten Wahl. Es wurden gewählt zum Kirchenvorstand die Herren: Michael Lübschen, Horrem, Heinrich Bloemer, Dormagen, Dr. Anton Nachter, Dormagen, Jakob Rodetier, Dormagen; zur kirchlichen Gemeindevertretung die Herren: Wilhelm Haas, Bernhard Braun, Will Bergmann, Jakob Schmitz, Johann Ruchmann, Peter Jos. Schmitz, Joh. Lemper, Wilhelm Vorbach, Joseph D'aniel, Adolf Giesen, Heinrich Fischer, alle zu Dormagen, und Wilhelm Jakobus zu Horrem.

**Schwerte.** — Beim Kaufmann Ernst Müller wurde wieder ein Einbruchdiebstahl ausgeführt, wobei den Dieben Buckstinstoffe, Anabapaletois, Mäntel, Kinderanzüge, Schlipse etc. in die Hände fielen.

**Volmarstein.** — Ihre silberne Hochzeit feierten die überall beliebten und geachteten Eheleute Sanitäts-rath Dr. med. Espe. Der Tarn- und der Gesangverein brachten ihrem Ehrenmitglied ein Fadelzug und ein Ständchen dar.

**Wetter.** — Ihre silberne Hochzeit begingen die Wilhelm Wint-richen Eheleute.

## Hannover und Braunschweig.

**Hannover.** — Es fand in der hiesigen Neuhäbler Kirche die Ordination der Predigamtis-Kandidaten Dr. Prentzer aus Bad Essen, Tabote aus Oesfeldmünde, Simon aus Mandelsloh und Schwielering aus Engter durch den Generalsuperintendenten Müller im öffentlichen Gottesdienste statt.

Regierungsrath, und Baurath a. D. Geheimen Baurath Leimann, in den Jahren 1902 bis 1906 maßstabentechnisches Mitglied der tgl. Eisenbahndirektion Hannover, ist in Darmstadt gestorben.

**Sana-brück.** — Predigamtis-kandidat Tabote aus Linden bei Hannover wurde zum persönlichen Vortragslaborator des Superintendenten Roesener in Georgsmarienhütte bestellt.

**Veine.** — Zu Oberlehrern am hiesigen Realgymnasium wurden hier die mittelschulischen Hilfslehrer Dr. Busch und Delar gewählt.

**Stade.** — In Altdorf bei Oden auf dem Gehöft des Hofbesizers Hohbert brach ein großes Schandfeuer aus. In ganz kurzer Zeit war das Wohnhaus und die große Scheune vollständig einäschert.

**Uelzen.** — Ein reiches Vermächtniß für die Stadt Uelzen hat der kürzlich gestorbene Senator a. D. Rothmann hinterlassen.

## Mecklenburg.

**Boizenburg.** — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Büdner-Altenleiter Schröder und Frau zu Viperlathen, denen der Großherzog mit einem Glückwunschschreiben sein Bildniß übermitteln ließ.

**Bülow.** — Der Erbpächter Bedter zu Zepelin verkaufte seine daselbst belegene Erbpächterstelle, die etwa 16,000 Ruthen umfaßt, an den Schmied Gumbach in Zepelin. Der Kaufpreis beträgt 56,500 Mark.

**Malchin.** — Der Lehrer a. D. Wegner blickt auf den Tag zurück, an dem er vor 50 Jahren ins Schulamt trat. Derselbe wirkte zuerst siebenzehn Jahre in Alt-Garz und darauf 24 Jahre in Al-Rehberg.

## Oldenburg.

**Dibenburg.** — In Holzhausen bei Wechia tödtete der Stationswärter Peeg sein siebenjähriges Töchterchen. Er besaß ein Messer, mit dem das Mädchen hantirte, herzugeben, und als das Kind nicht sofort seinem Befehle nachkam, riß er es ihm voller Wuth aus der Hand, und warf damit nach ihm. Die Schneide des Messers traf das Mädchen so unglücklich, daß es die Wirbelbäume durchschchnitt. Peeg stellte sich selbst der Behörde, er gebietet sich jetzt wie derweil, da das Kind sein Lieblingskind war.

## Hessen-Nassau.

**Kassel.** — Dem Bezirks-Kon-servator für den Regierungsbezirk Cassel, Herrn Professor Dr. Karl von Drach, welcher seit kurzem hier wohnhaft ist und früher als Professor lange Jahre an der Universität Marburg thätig war, wurde aus Anlaß der Feier seines 50-jährigen Doktorjubiläums von der Universität Marburg das Doktordiplom erneuert.

**Bischofsheim.** — Herr Bürgermeister Andreas Haud dahier ist wiedergebärlt worden.

**Fulda.** — Die Stamps- und Emaillewerke Bellingier dahier haben zu Gunsten ihrer Arbeiterchaft folgende Stiftungen gemacht: 10,000 Mark für noch näher zu bestimmende Zwecke, 30,000 Mark für eine Pensionskasse und 20,000 Mark Betriebskapital zum Zweck der Beschaffung billiger Lebensmittel.

**Gelnhausen.** — Der in weiten Kreisen bekannte Orgelbaumeister Wilhelm Raghmann, Inhaber der Orgelbauanstalt gleichen Namens, ist im Alter von 65 Jahren gestorben.

## Hessen-Darmstadt.

**Darmstadt.** — Der beliebte und angesehene Postsekretär Gustav Busch blickt auf eine 40jährige Staatsdienstzeit, die er theils beim Militär, der Genzarmerie und im Postdienste zugebracht hat, zurück.

**Birkenau.** — Die Wanderhochschule des Kreises Heppenheim, unter Leitung von Kochlehrerin Fr. Kad aus Heppenheim, hält einen mehrtägigen Kochkursus hier ab. Besuch wird der Kurfus von 20 Schülerinnen von hier und den Nachbarorten.

**Ghzel.** — Bürgermeister Heinrich Reih I. ist im Alter von 67 Jahren gestorben.

**Michelstadt.** — Herr Lehrer Reibel feierte mit seiner Gemahlin

Charlotte, geb. Hoag, das Fest der silbernen Hochzeit.

## Sachsen.

**Dresden.** — Die goldene Hochzeit feierten in der Vorstadt Köbhar der Schriftseher-Zwölve Carl Grosche und Frau.

Einem Herzschlag erlag in seinem Quartier auf dem Bischofsweg der aus Leipzig stammende 60 Jahre alte Zigarren-Händler Bernhard Fieder.

**Chemnitz.** — Hier begingen die Eheleute Privatmann Wagener und seine Gattin die eiserne Hochzeit.

**Döbeln.** — Die vermählte 65 Jahre alte Brigatiere Frenzel wurde todt aus der Mude gezogen.

**Graupaig bei Lomahsa.** — Der 17jährige Gastwirthsohn Lange hatte sich durch Eintreten einer Nadel in den Kehrlaum gezogen, welche den Tod herbeiführte.

## Elsass-Lothringen.

**Strasbourg.** — Ein geschähter Berufscolleg, Rebaiteur Herrn. Günther von der Strahburger Bürgerzeitung, wird für mehrere Wochen seiner beruflichen Thätigkeit entlassen, um einem Rufe der hiesigen Theaterintendanten folgend, die Bretter zu betreten, die die Welt bedeuten.

**Dieuze.** — Durchgebrannt mit allem, was er zu Gelde machen konnte, ist der Kantinenwirth Kühl vom 1. Bataillon des Inf. - Regts. 138. Kühl wurde vor kurzer Zeit von der Meher Strafkammer zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

## Bayern.

**München.** — Der Barbierlehrling Barthele glitt auf offener Straße aus und stieß sich beim Fallen die in seiner Brusttasche befindliche Scheere in die Brust bis auf die Lunge.

**Alberstshofen.** — Die dem Posthalter Silbernagel gehörige Sägemühle in Albertshofen bei Moorenweis brannte bis auf die Grundmauern nieder.

**Dobentrauf.** — Im Stadel des Wirthes und Mehgars Franz Lindner brach Feuer aus, das sich bald auf das Wohnhaus ausbreitete.

**Feilnbach.** — Hier feierten am 20. November die Kaufmanns- und Schneidermeister, Eheleute Johann und Barbara Gernsli die goldene Hochzeit.

## Rheinpfalz.

**Beratzhausen.** — Im Anschluß an eine Arbeiterversammlung wurde hier der Arbeiter Georg Bergauer, der mit anderen Arbeitern in Streit gerathen war, durch einen Messerstich so schwer verletzt, daß er bald darauf an den Folgen der erhaltenen Verletzungen starb.

## Württemberg.

**Stuttgart.** — Der Werkmeister Paul Hauser, Vorstehender der Württembergischen Baugewerbetarbeitsgenossenschaft und Mitglied des Gemeinderathes, ist dem Schlaganfall, den er unlängst in einer national-liberalen Vertrauensmänner-Versammlung erlitten hat, erlegen.

**Gellingen.** — Kürzlich ist das Wohn- und Oekonomiegebäude des Bauunternehmers Ray vollständig niedergebrannt.

## Baden.

**Gondelsheim.** — Kürzlich brannte die neuerbaute Möstler'sche Kunstmühle vollständig nieder.

**Wammethal (A. Heibelberg).** — Es gerieth der Bremser Feigenbut

beim Rangiren eines Güterzuges zwischen die Buffer, wobei ihm der Kopf zerdrückt wurde. Der Tod trat auf der Stelle ein.

**Rühlshheim.** — Die Schuhmachereheleute R. J. Düll begingen in voller geistiger und körperlicher Gesundheit das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

**Lahr.** — In Dinglingen konnten die Eheleute Georg Klafner das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

**Mingolsheim.** — Oberlehrer Neureither hier, ein geborener Handschuhseimer, feiert am 26. d. M. sein 50jähriges Dienstjubiläum.

## Luxemburg.

**Dübelingen.** — Kürzlich wurde der Bergmann Franz Kaiser von hier in einer Gallerie von einer herunterfallenden Schicht getroffen und so schwer verletzt, daß er bald darauf verschied.

## Freie Städte.

**Lübeck.** — Neulich Abends fand eine Versammlung der rechtsstehenden Wähler statt, in der die Gründung eines schwarzblauen Blocks beschlossen wurde. Die Versammlung war allerdings nur von 60-70 Wählern besucht, und als man mit dem Sammelbogen umherging, drückten sich noch etwa 20 Besucher, so daß das Fährlein der Schwarz-Blauen in Lübeck nicht allzu groß sein wird. Der Leiter der Versammlung war der Führer des Bundes der Landwirthe im Freistaate Lübeck.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — Die 28jährige Wiener Kabarettfängerin Eugenie Senf hat in Pancsova den Jägerleutnant Karl Jodel erschossen und sodann sich selbst entleibt. Der Offizier unterhielt Beziehungen zu der Sängerin, die er kürzlich löste.

**Brünn.** — Der Präsident des hiesigen Landesgerichtes Hofrath Emanuel Neubauer ist in Znaim gestorben.

**Brünn.** — Hier wurde der Inspektor der Kuffig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft Tuchar auf offener Straße ermordet und beraubt. Der Verdacht richtete sich sofort gegen den Zimmermann Köhler.

**Budapest.** — In den an der Rephrie von Budapest gelegenen Fabrikanlagen der Oel- und Wafelwerke, vormals Wasserfuh und Co. Attiengeellschaft in Pufsta - Szent-Lörincz entstand ein Brand, welcher sämtliche Fabrikgebäude, Bureau-salitäten und Magazin sowie die Oelraffinerieanlagen einäscherte. Der Schaden wird auf 200,000 Kronen geschätzt.

## Schwetz.

**Andematt.** — Aelrich Ntger von Reap, Hotelführer und Briefträger für das Postamt, ist spät durch eine Lomine verschüttet worden.

**Chur.** — Hier starb an einem Schlaganfall der Regierungsrath J. J. Debul, Anwalt, Vater des jetzigen Regierungspräsidenten Dr. Debul. Der Verstorbenen gehörte viele Jahre lang zu den Führern der konservativen Partei.

**Luzern.** — Im Alter von 76 Jahren starb hier Dr. Heinrich Attenhofer, Bruder des Bundesrichters.

**Montreux.** — Es wurde der katholische Pfarrer von Montreux Leon Grand, todt in seinem Bette aufgefunden. Er war einem Herzschlage erlegen. Der Verstorbenen war seit 1891 Pfarrer von Montreux und stand im Alter von 54 Jahren.

**Es gibt keine langen Winterabende mehr!**

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuern reiche Leben des

**Grafen von Monte Christo**

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer

von Julie Burou

Paulinchenhof von H. Warku

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane - Volks-Ausgabe - Großer Druck - Nur 75 Cts.

